

Der alte Berggeist Nübezahl
 Spazieret still durch's Felsenthal;
 Stößt er in's Horn, so hallt's im Berg,
 Im Schachte wachet auf der Zwerg.
 Sieht Nübezahl ein frommes Kind,
 Gern schenkt er ihm Etwas geschwind,
 Die bösen laufen gleich davon,

Seh'n sie ihn nur von Weitem schon.
 Die packt er fest und schleppt sie fort
 An einen finst'ren, finst'ren Ort.
 Der Nübezahl ist überall!
 Drum, Kinder, scheut den Nübezahl.
 Und ist der Nübezahl nicht da,
 Kommt mit der Ruthe der Papa!

